
Presseinformation Nr. 59

27. Januar 2013

SCHULZ: **Datenschutz geht uns alle an**

BERLIN. Zum Europäischen Datenschutztag am Montag, 28. Januar 2013, erklärt der Internet-Experte der FDP-Bundestagsfraktion Jimmy SCHULZ:

Die Digitalisierung und globale Vernetzung haben das Internet und die virtuelle Welt zum Bestandteil unseres täglichen Lebens gemacht. Bei fast allen Aktivitäten, sei es zu kommunizieren oder online Geschäfte zu machen, bringt uns das Netz viele Chancen. Dabei werden aber auch immer intensiver Daten ausgetauscht. Daten sind mittlerweile Gold wert. Deshalb ist ein höheres Maß an Sensibilität für den Datenschutz so enorm wichtig. Das bedeutet an erster Stelle Datensparsamkeit – wenn Daten nicht vorhanden sind, können sie nicht missbraucht werden. Das alleine reicht aber nicht.

An dem diesjährigen Europäischen Datenschutztag möchte ich insbesondere die Aufmerksamkeit auf die Datensicherheit und auf ein erhöhtes Bewusstsein für die Verschlüsselung von Daten richten. Seit 20 Jahren stehen einfache, kostenlose Möglichkeiten zur Verschlüsselung von Daten für jeden Bürger zur Verfügung. E-Mails (mit zum Beispiel OpenPGP), Dateien oder sogar ganze Festplatten (mit zum Beispiel TrueCrypt) können einfach verschlüsselt werden. Jeder kann elektronische Briefe statt elektronische Postkarten schicken, sich von schnüffelnden Firmen und Staaten schützen und falls ein Laptop oder USB-Stick verloren geht, enden die Daten nicht sofort in den Händen von Kriminellen. Einfache Erklärungen und Hilfen sind zum Beispiel auf der Internetseite „BSI für Bürger“ zu finden.

Ebenso selbstverständlich wie das Absperren der Wohnungstür oder des Autos ist das Thema Daten Verschlüsselung kein Thema nur für Nerds. Es ist ein Thema, mit dem sich jeder Bürger auseinandersetzen sollte. Dafür brauchen wir keine neuen Gesetze. Das Thema muss nur ausreichend in der Öffentlichkeit diskutiert werden, damit es endlich ein breites Publikum erreicht. Aktiver Datenschutz ist unerlässlich heutzutage.

Verantwortlich:
Beatrix Brodtkorb

Telefon
(030) 227-52388

Fax
(030) 227-56778

E-Mail
pressestelle@
fdp-bundestag.de